Umisblatt für den Bezirk Magold und für Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Magold, Calw und freudenstadt. Migig 8 preis: Möchentlich 60 Golbpfennige, Die Einzelmummer toftet 10 Golbpfennige, Bei Richt. | Angeigen preis: Die einspalitige Zelle sber beren Ramm 19 Golbpfennige, Die Reflamezeile 86 Golbp f. iffeinen ber Beitung infolge hobere Gewalt ober Betriebsftorung befieht tein Anjpruch auf Lieferung. | Bahlbar innerhalb 8 Angen. — für telephonifc erteilte Muftrage übernehmen wir teine Gemahr.

Mr. 174

Altenfleig, Dienstag den 28. Juli.

Inhrgang 1925

## Der große Aufwertungsabbarat

Der Aufwertungsapparat beginnt nunmehr fein Spiel Bor einigen Tagen ift burch Befanntmachung im Reichsans geiger "eine Berordnung über die Ginrichtung und bas Berfahren ber Aufmertungsstellen" erlaffen morben. Durch biefe Berordnung entstehen der Regel nach bei allen deutschen Amtsgerichten Aufwertungsftellen. Und an biefe ergieben fich mir die Antrage ber Supothefenglaubiger bezüglich Auf. wertung ihrer Supothefenrechte oder perfonlichen Forberune gen. Ebenbabin fliegen bie Untrage auf Aufmertung ge-Wichter Forberungen fraft Rudwirfung, auf Anfechtung von Bmifcheneintragungen, auf Berabfegung bes allgemeinen Aufwertungsbetrages - um nur bie wichtigften Regelfälle gu nennen. Da es in Deutschland nicht febr viele Grund. ftilde gibt, auf benen nicht eine ober mehrere Sppotheten fanben oder fteben, werben biefe Antrage insgesamt nach Millionen gablen. Dan hat baber Friften ber Anmelbung giemlich weit erstredt, für ben Sauptstog ber Unträge bis Jahresende 1925. Dem Organisationstalent ber Amtogenichte und Grundbuchamter öffnet fich bier ein weites und bantbares Feld ber Betätigung. Das beste im einzelnen und für die Gesamtheit wäre es freilich, wenn das nunmehr gefdriebene Recht oft Anlag bieten wurde, bag Schulbner und Gläubiger fich über bie Buchftaben und Zahlen ber Paragraphen hinweg vergleichsweise einigten. Ramentlich ware das wünschenswert für alle bie Falle, in benen es fich nach ber erredneten Aufwertung bezw. richtiger gefagt Abwertung, nur um fleinere Schuldbetrage gegenüber einem einigermaßen potenten Schuldner handelt.

Neben die Aufwertungsstellen tritt nun als zweiter Apparat berjenige, ber bie Untericheibung swifden Mit- und Renbefit ber öffentlichen Anleihen und beren Umtaufch in Ablofungsftuden vorzunehmen bat. Der Gang biefes Berfahvens ist amilich noch nicht genauer proflamiert worden; doch bürfte das alsbald geschehen. Für diese Riesenarbeit man rechnet mit über 1 Million Antragen - wird in Ber-I : ein Reichstommiffariat errichtet werben. Man wird bin-Achtlich der Leitung auf abgebaute (also auch ohnehin bejahlte) Beamte gurlidgreiefn, was ber Koftenfrage wegen tröstlich erscheint. Man möchte wünschen, daß man auch hinfichtlich ber weiteren Stellenbesetzung biefes Riesenamtes auf abgebaute Beamte ber Koftnersparnis wegen guruds griffen fann; benn - man erschrede nicht - man spricht davon, daß 200 bis 300 Beamte erforberlich fein werben, um in etwa einjähriger Arbeit biefe Unterscheidung zwischen

Alts und Reubesit durchzuführen.

Erft wenn die Arbeit biefer beiben Apparate beenbet ift, fann eigentlich unter bie große britte Apparatur ber Mufbertungemaichine ber Schöpflöffel ber Aufwertungeberechligten gehalten werben: Einzeln wie Erbfen fortiert tonnen nun in bie brei Aufwertungstöpfe - ber Sparfaffen, ber bopothefenbanten und ber Berlicherungsunterneb - bie auf. bezw. abgewerteten Snpothefenbriefe und Unleiheablöfungsftude fallen, die das Aftivum bezw. die Berbeffungsmaffe biefer fogenannten "abgeleiteten" Forderunen ber Spartaffens, Supothefenpfandbriefs und Berfiches tungsgläubiger darstellen. Hierbei wird es insbesondere dartuf antommen, wie fich die Lander mit ber Aufwertung ber Spartaffenguthaben abfinden merben. Es ift ben Sparlaffen bezw. ben hinter ihnen stehenden Gemeinden usw. Berbanden im Gesetz nur aufgegeben worden, daß die Gutaben ber Sparfaffeneinleger minbeftens auf 12,5 Prozent (allo für 1000 Mart 125 M) aufgewertet werden sollen. Doch foll ber auf die Berteilung entfallende Betrag moglicht bem Aufwertungsfag enisprechen, ber fich für Die Aneihen bes Schuldners (alfo für bie betreffenbe Stadtanleihe) ergibt.

Als vierter Aufgabenberg tritt nach der D.A.3. bie Ausbindigung von Genuficheinen an die Industrieobligationare auf den Plan. Anspruch auf diese Genufscheine haben besanntlich nur die Altbesiger von Obligationen, mabrend bie Raubesiger sich mit einer 15prozentigen Aufwertung begrugen milffen. Altbefiger ift, wer die Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1920 ermorben und fie bis gur Anmeldung konserviert hat. Hier mussen nun die Albbestiger auf der hut fein. Es werden nämlich alsbald und zwar spätedens bis jum 30. September 1925, im Reichsanzeiger und ben fog. Pflichtblättern Aufforderungen ber Aftiengefells haften ericheinen, wonach die Altbesitzer ihre Rechte auf Unshandigung ber Genuficheine geltend machen follen. Die Schuldverschreibungen, für welche die Borrechte des Altbefiges inAnspruch genommen werden, find gur Vermeibung

des Berluftes des Genufrechts spätestens innerhalb einer Frift von inem Monat feit diefer Aufforderung anzumelben. Die Roften biefes Berfahrens hat ber Gefengeber einfach ben Befellichaften überlaffen.

## Englische Reden jur Sicherheitsfrage

Baldwin, ber englische Ministerprafibent, bat in einer Berfammlung ber Konfervativen zu Knowslen eine Rebe gehalten, worin er u. a. die Fragen streifte, die zurzeit die internationale Erörterung beschäftigen. Er fagte u. a.: Das bestiebigenbste Mertmal ber außenpolitischen Lage ist der offenbare Wunsch der Mehrheit des deutschen Bolles, daß die Berhandlungen, die auf einen bauernden Frieden in Europa hinzielen, fortgesett werben. Die deutsche Antwort auf die französische Note ist eingetroffen. Wenn ich auch nicht imstande bin, ihren Inhalt ausführlich zu erörtern, so erfenne ich boch ihre versöhnliche Absicht an. Die Lage felbst enthält viele Schwierigfeiten, aber ber wefentlichfte Umftand ift wie immer ber Wille, biefe Schwierigteis ten gu überwinden. Ich glaube, bag diefer Bille in Deutschland und bei den Berblindeten besteht, ja, daß er heute stärber ift als zu irgendeiner Zeit seit dem Kriege, aber es ist notwendig, daß feine Zeit verloren wird und daß die Berhandlungen ohne Unterbrechung weitergeben. Festigkeit in Europa ift nicht nur fur bas politische, sonbern auch für bas wirtschaftliche und industrielle Leben von Interesse. Wir und Frankreich wünschen, bag Deutschland sobald wie möglich in den Bolferbund eintritt. Wenn es einmal Mitglied bes Bundes auf ber Grundlage polliger Gleichberechtigung ift, werben alle por uns liegenden Fragen eine neue flarere Gestalt gewinnen. Es ist wahr, bas Deutschland noch immer mistrauisch ift, wenn es von einer Gesahr spricht, eine ents maffnete Nation inmitten bewaffneter Rachbarn gu fein, Aber Deutschland hat bas Recht, über biefe Dinge gehört zu werden, wenn es Mitglied des Bölferbundes ist, und fann ben Großmächten gegenübertreten, bamit biefe ohne unnötige Bergögerung bazu übergeben, die Abrüftung, die einen Teil ber Bolferbundsfagung felbit bilbet, gu ermagen.

Außenminifter Chamberlain hat in feiner Baterftabi Birmingham, über Die Sicherheitsfrage gesprochen, nämlich u. a.: Offen gestanden bin ich etwas enttäuscht darüber, daß bie beutsche Antwortnote fo gehalten ift, bag meines Erads tens weitere ichriftliche Meinungsäußerungen gang unpermeidlich werben, anstatt bag ber Augenblid gefommen ware, wo bie Bertreter de rbeteiligten Länder fich ju einer perfönlichen Aussprache versammeln könnten, um allseits eine befriedigende Vereinbarung zustande zu bringen. Ich ertenne jedoch an, daß die Note von bem Bunich eingegeben ift, Borichlage für ben gegenseitigen Sicherheitsvertrag gu machen. Die Räumung des Ruhrgebietes und der drei "Sanktionsstädte" ist im Gang, oder fteht bevor; und wenn Deutschland, wie ich hoffe, ehrlich und reibungslos die restlichen Forderungen der Berblindeten in der Entwaffnungsfrage erfüllt, fo merben bie Berbundeten ihrerfeits peranfaffen, bag Roln gufammen mit ber erften Bone bes befetten Gebietes von den fremden Truppen frei wird.

## Die polnische Gewaltpolitik

Die Oberflächlichfeit, mit welcher ber Friebensvertrag hergestellt worden ist, hat das Schickal ebr beutschen und ber polnifden Optanten gu einer Streitfrage anwachfen laffen, melde bie Begiebungen zwifden Deutschland und Bolen um lo mehr belastet, als ja auch die Wirtschaftsverhandlungen swifden beiben Staaten im Mugenblid teineswegs gunftige Musfichten auf eine Berftandigung eröffnen. Während nach bem Friebensvertrag von Berfailles biefenigen Berfonen in beiben Ländern, die für das andere Land optiert haben, die Berechtigung erhalten haben, innerhalb von zwölf Monaten nach ber Option ihren Wohnfit in ben Staat zu verlegen, für ben fie optiert haben, ohne bag jedoch ein 3wang für diese Abwanderung bestünde, hat das Abkommen über die Minberheiten, bas bie verbunbeten Machte gugleich mit dem Friedensvertrag ben neugeschaffenen Staaten als binbendes Recht überreichten, ben Optanten die Berpflichtung auferlegt, ihren Wohnfit gu verandern. Entiprechenb ber von Polen grundfählich betriebenen Nationalifierungspolitif gegenüber seinen Minderheiten haben fich die polnischen Regierungen jederzeit bie Bestimmung bes Minderheitenabkommens zu eigen gemacht. Die beutschen Regierungen haben demgegenüber an bem Friedensvertrag als einem bem Minberheitenabkommen übergeordneten Bertrage fest-

gehalten. Nach langen Berhandlungen, die das Berhältnis swifden beiben Staaten mannigfachen Belaftungsproben aussehten, fällte im August vorigen Jahres ber Sollanber Raefenbeef als Schieberichter feine Entscheibung babin, bag bas Minderheitenabtommen für beibe Staaten binbend fein folle. Rach biefem Schiedospruch find bie Optanten verpflichtet, auf Berlangen ber Behörben in ben Staat übergufiebeln, für ben fie optiert haben. In bem swifden Deutschland und Polen auf Grund biefes Spruches geichloffenen Bertrag wurde ber Schiedespruch babin ausgebeutet, bag nur berjenige Optant jur Auswanderung verpflichtet fei, ber eine Aufforderung ber Behörden erhalten habe.

Bolen hat nun bestimmt, bag bis jum 1. August biefes Jahres alle Deutschen ohne Grundbesitz Polen verlassen millien. Bis jum 1. Rovember merben alle biejenigen, bie Im Gebiet von polnischen Festungen Grundbefit haben, von bem gleichen Schicffal betroffen, und ichlieflich haben bis jum 1. Auguft nächsten Jahres alle übrigen Grundbefiber Bolen gu verlaffen. Unter biefen Gruppen ift bie erfte bie stärtste. Im wesentlichen sett fie fich gusammen aus Sande wertern, fleinen Gewerbetreibenben und landwirtschafte lichen Arbeitern. Um fich nicht ber Gefahr einer gewalts lamen Bertreibung auszusegen, haben bereits feit Monaten große Scharen Diefer Musgewiesenen bas ungaftliche Polen verlaffen. Auch aus Deutschland ift eine größere 3aht polnischer Optanien bereits freiwillig ausgewandert. Wer bis jum 1. August Polen noch nicht verlaffen hat, fest fich ber Gefahr aus, über Racht aus feinem Wohnfig pertrieben und mit Gewalt an die Grenze gebracht zu werden. Die deutsche Regierung wird ihr Berhalten gegenüber ben polnifchen Optanten allein banach einrichten, wie bie polnifche Regies rung pom 1. Auguft an mit ihren Optanten verfahren wirb. Balt es also die polnische Regierung für richtig, ihre Optans ten burch Polizei an die Grenze bringen zu laffen, wird bie beutsche Regierung nicht gogern, Gleiches mit Gleichem gu pergelten.

Ursprünglich belief fich bie Bahl ber beutschen Optanten auf 150 000 Menichen. Rachbem inzwischen aber bereite große Scharen gurudgewandert find, glaubt man mit einiger Sicherheit die Bahl ber Burudgebliebenen insgesamt auf 27 000 Berfonen ichagen gu tonnen, einschließlich berer, Die erft gu einem fpateren Termin auszuwandern haben, Die Bahl ber poinischen Optanten in Deutschland ift nie genau festzustellen gewesen, da die polnische Regierung unter Berbestung ber bestehenden Bertrage ihre Liften nicht mit ber gleichen Gewissenhaftigfeit geführt bat wie die bentiche. Alles in allem burften fich ursprünglich in Deutschland 75 000 polnische Optanten befunden haben. Da inzwischen von biefen eine große Bahl abgewandert fein dürfte, icheint bas Stärfeverhaltnis auf beiben Geiten annabernb gleid gu fein.

# Neues vom Tage.

Durchführug bes Anleihenblojungsgejeges

Berlin, 27. Juli. Durch bie Zeitungen geht bie Rachricht bag gur Durchführung bes Anleiheablojungegesebes ein Reichstommiffariat in Berlin gegründet worden fei, bas jeine Tätigfeit bereits aufgenommen habe. Diese Mitteilungen eilen ben Tatfachen voraus. Es ift zwar die Einrichtung einer besonderen Stelle vorgesehen, die liber die Gowährung ber Altbestigrechte entscheiben foll. Die Stelle fann aber erft ins Leben gerufen werben, wenn die Ausführungsbestimmungen zu bem Anleiheablösungsgeset erganven find,

Die Räumung von Robleng

Robleng, 27. Juli. Die Frangolen haben zwei Blods ber Infanterielaferne bes Gobenregiments in ber Steinftrage

Blugverbindung Berlin-Beipzig-Stuttgart-Bajel Bajel, 27, Juli. Am 1. August wird eine birette Fluge penglinie Berlin-Leipzig-Stuttgart-Bafel und gurud eröffnet und vom Deutschen Acto-Llond bedient merben.

Die Moor- und Beidebrandgefahr befeitigt

Sannover, 26. Juli. Der Sonntag einselgenbe Regen Wichte ichon viel von bem glimmenben Torf. Der Schaben in ber Lüneburger Beibe ift außerorbentlich hoch. Ginige / tausend Morgen Moorland und Wald wie auch ber gesamte Wildbestand murben vernichtet. Gang besonders bart murbe bas Gebiet um ben "Abbenfer Berg" betrofen, mo über 120 Morgen 60-70 Jahre alter Baumbestand vollsommen nie berbrannte. Die Brandftatte bietet einen troftlofen Um

### Reuer Waldbrand bei Stettin

Stettin, 27. Juli. In bem umfangrachen Trebbiner Cutsforit, in ber Rabe von Stettin, entitand ein Baldbrand, der eine riefige Ausdehnung erlangte. Es murden eima 5000 Morgen Sochwald und Schonung vernichtet. Etwa 2000 Berjonen murben bei ben Löfcharbeiten beichaf.

### Streitbeginn im Gaarbergban

Saarbruden, 27. Juli. Der Streif im Saarbergbau hat bente vormittag eingesett. 90 Prozent after Gaarbergare beiter befinden fich im Ausstand. Die Bahl der Arbeitswilligen ift außerft gering. Gie durften im gangen Saargebiet faum mehr als 100 betragen.

### Das Ergebnis ber Marotto-Ronfereng

Paris, 27. Juli. Wie aus Mabrid gemeldet wird, hat die fpanifch-frangofilche Konfereng gestern nach 38tugiger Dauer ihre Arbeiten beendet. Der Borfigende, General Jordana, erflärte, daß folgende brei Fragen Gegenstand ber Befprechungen gemejen feien: 1. Menbrung bes Grengabtommens vom 12. Juli. 2. Gemeinsame Mitwirfung und Ueberwachung ber Zone von Tanger. 3. Friedensverhandlungen mit Abb el Rrim. In ber erften Frage fei bie enbgültige Regelung vertagt worden. Es fei jeboch eine einstweilige Abmachung getroffen worden. Gerner fei vereinbart morben, daß die frangofischen und bie fpanischen Truppen mit bem Recht bolliger Gegenseitigfeit in beibe Bonen eindrin-

### Frangofifche Breffestimmen gu ben englifchen Reben

Baris, 27, Juli. Die geftrigen Reben Balbmins und Chamberlains finden in Paris große Beachtung. "Journal" fcreibt: Um feinen Preis fonne Frantreich gulaffen, bag die Sicherheitsfrage nach Genf getragen werbe, bevor alles swifden London und Paris ju Franfreiche Bufriebenheit geregelt fei. - "Coulois" nennt die Rebe Baldwins eine Rebe, wie fie Mac Donald häufig gehalten habe; benn es icheine, bag Baldwin fich noch Illufionen über die pazififtis iche Offenfive großen Stils, Die Deutschland eingeleitet habe, hingebe. - "Journal Debats" ift sowohl mit Baldwins, als auch mit Chamberlains Rebe ungufrieben. Durch berattige Reden, fo erflärt das Blatt, ermutige man Deutschland, fich wideripenftig gu zeigen.

### Die Lage in Maroffe

Paris, 27. Juli. Savas berichtet aus Geat ten ber we Samtfront berricht Rube. Die Maricalle Betain und Lie nuten begeben fich von Jes nach Rabat. Während ihres Aufenthalts in Geg prliften fie mit General Raufin Die Lage, besonders die Frage ber Reorganisation des Rommandos, die fich aus der Anfunft bes neuen Oberfommen-

## Deutscher Reichstag

Berlin, 27. Juli.

Prafibent Lobe eröffnet am Montag Die Gigung um 2% Uhr. Er mibmete bem verftorbenen fommuniftifchen Abgeordneten Eichhorn einen herzlichen Rachruf.

Muf bet Tagesordnung fteht bie zweite Beratung ber Steuerporlage.

Im Ramen ber Regierungsparteien gibt Abg. Dr. Dber-

fohren (Dutl.) eine gemeinsame Ertlärung ab bes Inhalts, bie Regierungsparteien batten fich trot ichwerer Bebenfen gegen Gingelheiten ber Gefehe entichloffen, ber Borlage gugus Rimmen. Die Belaftung ber Birtichaft und ber einzelnen Steuerzahler fei zwar gerabezu unerträglich hoch, aber bie Finanzlage des Reiches und die schweren Reparationslaften liegen leiber eine weitere Milderung nicht zu. An das Musland muffe ble bringende Mahnung gerichtet werden, einen vollständigen Zusammenbruch ber beutiden Wirtlichalt

badurch ju verhindern, bag fie mehr Rudficht auf die Leis ftungsfähigfeit ber beutschen Birtichaft, bas verringerte Einfommen des beutiden Boltes und feine fogialen Lebensnotwendigfeiten nimmt. Befonders ichmerglich mar es ben Regierungsparteien, daß die Finanglage des Reiches einen ftarferen Abbau ber Umfatiteuer nicht erlaubte. Die Barteien außern eindringlich ben Bunich, daß die Regierung in eine eingehende Prufung der Frage eintritt, in welcher Beije das Snitem ber Umjahitener geandert merben tonne, Die Regierungsparteien haben ben fogialn Gefichtspunften Rechnung getragen burch eine mejentliche Berfturfung bes Rinderprivilege. Mit dem Finangausgleich ift ben Bedürf. niffen ber Lander und Gemeinden mehr als bisher Rechnung getragen morben. Bie muffen aber bie ernfte Dabnung gur Sparjamteit por allem an die Gemeindeverwals tungen richten. Auch ba muffen bie Ausgaben ben Ginnahmen angepagt werben. Das Reich muß in ber Steuerpolitif ben Borrang behalten. Trot aller Bebenfen im einzelnen frimmen bie Regierungsparteien ben Borlagen gu in ber Erwartung, bag auch fie helfen werben gur wirts chaftlichen und fozialen Gefundung des deutschen Bolfes.

Abg. Dr. Berg (Gog.): Gine gefunde Steuerreform hatte bavon ausgeben muffen, bag gur Forberung ber beutschen Birticaft por allem die Stärfung ber inneren Rauffraft ber breiten Maffen notwendig ift. Beim Finangausgleich find dieselben Rechtsparieien die früher ausgesprochen For beraliften maren, jest ploglich zu begeisterten Unitariften geworden und betonen immer wieder die Steuerhoheit bes Reiches. Solange wir Reparationslaften tragen, durfen die beutschen Steuerlaften nicht erhöht werben. Jest ift aber Die Maffensteuer auf Bier und Tabat ohne Not fo erhobt worden, daß wir daraus freiwillig 500 Millionen Goldmark in ben nächsten Monaten mehr an bie Entente gablen, als bas Londoner Abtommen uns auferlegt. (Bort! Sort! linfs!) Dieje freimillige Mehrleiftung an bie Entente fibernehmen die Barteien ber Rechten nur, um auf bem Wege einer unerträglichen Mehrbelaftung ber breiten Maffen ben Groß-Besith ju ichonen. Bon fogialem Gelft ift in Diefem

Aus Stadt und Land.

Steuerwert nichts ju finden.

Mitenfteig, 28. Juli 1925.

\* Beim Landesturnfest in Ulm errangen die Turnvereine MItenfteig, Calm, Baierobronn u. Bilbbab in ber Stärfellaffe bes Bereinswetturnens ben gweiten Rang. Simmersfeld, Ebhaufen, Freudenstadt und Bad Liebenzell ben erften Rang. Bir gratulieren!

Die elektr. Strafenbahn von Ragolb, bie gum Bauerntag eröffnet, in Betrieb genommen und fo viet bemundert und benutt murbe, bat gestern ibre Fahrten bierber ausgebehnt, bei Mit und Jung Intereffe erwedt und besonders unserer Jugend Freude gemacht. Raturlich bat bie Jugend biefe Berfehrbeinrichtung nur ungerne wieder bas Tal abwarts verschwinden feben. Auch bie Ragolber Jugend wird auf fie wieder verzichten muffen!

\* Dornftetten, 27. Juli. (Toblicher Unfall.) Huf bem Labegleis bes Babnhofe Dornftetten mar am letten Samstag ber verheiratete 42 Jahre alte Chr. Schittenbelm von Sallwangen mit Aufladearbeiten beschäftigt. Als ein Leerwagen vorgeholt werben follte und biefer an ben Solgwagen angehangt anfuhr, fturgte Schittenhelm rudlings ab und murbe von bem angehangten Bagen überfabren. Außer einem Beinbruch jog er fich babei fo fcwere innere Berletjungen zu, daß der Tod trot sofortiger lleberführung in bas Begirtstrantenhaus binnen weniger Stunben eintrat.

Sprollenhaus, 27. Juli. Am vergangenen Conntag feierte ber Rriegerverein Sprollenhaus bas Geft feines 50 jahrigen Beftebens. Das Feft begann am Camstag abend im Dirich mit offiziellem Berlejen ber Mitglieberlifte und Bapfenftreich. Ranonenbonner grufte am Conntagmorgen bie Einwohner; bas Spiel ber Tagwache erhob Die Schlafer in ben Glang bes festlichen Jubeltages. Um 10 Uhr trat ber Berein mit Dufit und begleitet von ber gefamten Ginwohnerschaft ben Marich jum Felbgottesbienft auf dem Friedhof an, wo die Anjprache der in unferen Bergellen besonders bochgeschatte Berr Stadtvilar Dippon hielt. Ilm 2 Uhr nachmittage trat ber Feftgug mit Eröffnung burch Festreiter, Festbamen und ber Rurtapelle Sprollenhaus an. Der Festalt auf bem Festplag mar feierlich und wohlgelungen. In martigen, fernigen Worten bielt unfer Bereinsvorstand, Sauptlebrer Widmaier, Die Reftrebe. Rach Unbeftung eines burch bie Geftbamen geftifteten Fahnenbandes folgten all Geftredner Begirtaob. mann Schur- Reuenburg, Stadticultheiß Bagner und einige Borftande ber anmesenben 12 Bereine.

Renenburg, 25. Juli. (Aus ber Begirteratsfinung vom 23 .7. 25). BurErörterung ftand hauptfachlich bie An-regung bes Gemeinberats Wildbad wegen Errichtung eines zweiten Begirsfrantenbaufes in Bilb. bab, bie ber Begirksrat jedoch aus finangiellen Granben nicht zu befürmorten vermochte. Bon ben Beschluffen bes Gemeinberats Reuenburg betr. Die Unterftuhung ber Amtsforperichaft bei ber Erweiterung bes Begirtsfranfenhaufes murbe mit Befriedigung Renntnis genommen

Stuttgart, 27. Juli. (Entgleisung.) Am Conntag, ben 26. Juli ist bei der Einsahrt des Eilzuges 514 in Oberlochen um 8.30 vorm, der am Schluß laufende Kurswagen Berlin-Ulm mit einer Adfe entgleift. Der Bug, ber fahrplanmäßig in Oberfocen halt fuhr mit verminderter Geschwindigfeit und wurde raich jum Halten gebracht. Berleit wurde niemand. Der Sadsichaben ift gering. Die Urfache ber Ent-gleisung ift noch nicht aufgeklärt. Der Zug fonnte nach Umsteigen der Reisenden des entgleisten Wagens mit 8 Minuten Berfpätung die Fahrt fortsehen. In dem end gleiften Wagen befand fich u. a. ber wurtt. Staatspruftbent Bazille auf der Riidreife von Berlin zum württ. Landesturnfest in Ulm. Dem Staatsprafibenten hat die Reich bahnbireftion ihr lebhaftes Bedauern über ben Unfall aus-

Drogistenansstellung. Die jeierliche Eröffnung ber Deutschen Drogistensachausstellung findet am 1. Aug. burch ben Schutherrn ber Ausstellung, Staatsprafibent Bo-

Chrendoltor, Rettor und Genat der Technifchen Sochichule haben auf ben einstimmigen Antrag ber Abtel lung ilr Chemie beschloffen, bem Oberlehrer Georg Schlen fer in Cannstatt die Burde eines Dottor-Ingenieurs ehren halber zu verloihen "in Anerfennung feiner großen Ber dienste um die biologische Erforichung Burttembergs."

Leonberg, 27. Juli. (Tollwut im Auto.) Gin Stuttgarter Chauffeur, ber bas Auto ! ines herrn gu einer Schwarzfahrt benütte, fuhr in ber Racht auf Samstag mit einem Insassen los. In der Rabe des Frauentreuzes löste fich ein Rad des sich in rasender Fahrt befindlichen Autos, das sich überschlug und die Beiden herausschleuberte. Der Chauffeur tam unverlett bavon und ichrieb feinem Berm einen Brief. in dem er ihm mitteilte, daß ein Auto in der Rabe bes Frauenfreuzes liege. Dann verschwand er und tonnte bis beute noch nicht gefunden werden. Der andere Infaffe murbe mit einer ichweren Wirbelverlegung am Samstag vormittag am Wege aufgefunden und in ein Stuttgarter Krantenhaus verbracht, mo er inzwischen gestorben ift.

Eglingen, 27. Jult. (Bon ber Majdinenbaufchule.) 3m ber Soberen Mafchinenbaufchule haben bie Schluftprufung

## Manon Linders

Original-Roman von Marie Sarling.

(Rachbrud verboten.)

Es ift ein falter, unfreundlicher Ottobertag, ber Ratl Being nach bem fleinen theinischen Städtchen Thurgau bringt, in bem Frau Geefelb mit ihrer Tochter eine hubiche Billa bewohnt. Wilber Wein flettert an bem bunflen Gemauer empor. Die letten bunten Aftern bluben im Borgarten. Fran Geefelb, eine fanfte, bergenogute Frau, fitt am Renfter mit einer Stiderei beichaftigt, inbeg ihre Tochter in einem Schaufelftuhl liegt, bie Sande um bie Rnie geichlungen. Ihr fonft fo rubiges, felbitficheres Wefen zeigt in biefem Mugenblid bochgrabige, nervoje Spannung; benn heute erwartet fie Rarl Being gur offiziellen Berlobung. Obwohl bie jungen Leute langit eing find, ift bie Berlobung noch nicht veröffentlicht worben.

"Warum Rarl Seinz fein Rommen nur fo lange binausschob, Mutter?" beginnt Lucie die Unterhaltung.

"Run, mein Rind, ein folch ernfter Schritt will eben

veiflich überlegt fein."

"Ach was, zu überlegen gab es da doch nichts mehr. Er bat mir oft gefagt, daß er mich lieb hat, mich allein, und für einen Chreumann ift das boch bindend. Ich hatte ja felbit immer Angit, er mochte fich eine reichere Braut munichen, als ich es bin; benn er weiß ja, daß ich ihm fein Bermogen ins haus bringe. Aber nun tommt er endlich, und damit ist alles gut. Mutter, bu mußt bich auch noch umgieben, benn fo wie bu bift, tannft bu ihn nicht empfangen. Und Lifette foll im Salon Feuer anmachen, ach, es ift eine Menge noch zu tun."

Gie fpringt empor und fauft eilig binaus.

Die Mutter blidt ihr mit wohlgefälligem Lacheln nach Gie ift eine tleine Tyrannin, aber fie bat einen gefunden Berftand und viel praftifchen Ginn. Gie wird icon eine tuditige Landwirtsfrau werden. Seine Mutter, meine liebe | zu Besuche war, als machte er mir ein wenig ben Sof." -

Freundin, wird ihr treulich gur Geite fteben."

Als Rarl Being nach einer Stunde eintrifft, wird er jubelnd empfangen. Mit hochroten Wangen und bligenben Augen fteht Lucie Geefelb por ihm. Ihre Sand liegt in ber feinen und bie Mutter fegnet mit bewegter Stimme und mit Tranen in ben Augen ben Bund, ber foeben fürs Leben geschloffen murbe. Das mit Karl Beinz eine gewaltige Betanderung vorgegangen ift, haben Mutter und Tochter fogleich bemerkt. Er ift viel ftiller, viel ruhiger als früher, aber gartlich umfängt fein Bitb bie lichte Geftalt feiner Braut. Die fleine Gefellicaft fitt um ben runden Tifch im Salon und Rarl Being verlebt felige Stunden reinften Glides bei ber Geliebten. Für diese furge Spanne Beit hat er die Geister ber Bergangenheit, die sonft so qualend an ihn berantraten, aus feinem Gedachtnis verbannt.

3war hat ja Dagobert mehrmals in feinen Briefen verfichert, bag er mit biefer aufgezwungenen Seirat fein allguidweres Opfer bringe, aber Karl Being macht fich boch im ftillen die beftigften Bormurfe, bag er durch feinen bobenlofen Leichtfinn ben Bruber in folch unangenehme Loge gebracht.

Frau Seefelb bespricht mit ihrem gufünftigen Schiegerohn noch verschiedene geschäftliche Puntte, dann wird auch über ben Zeitpuntt ber Bermablung geiprochen.

"Mama wünscht febr, die Hochzeit mochte mindeftens im tommenden Fruhjahr ftattfinden", berichtet Karl Being. "Ich fcliege mich felbstverständlich ben Bitten meiner Mutter an, boch burfen wir ihnen bie einzige Tochter icon lo bald entführen?"

"Einmal muß ich mich boch an Lucies Fortgeben gewöhnen. Freilich werbe ich ohne fie recht einfam fein, aber bas ist nun einmal bas Los ber Mitter."

"Co durfen wir alfo hoffen, im Fruhiahr gang und für immer pereinigt ju merben."

Frau Geefeld nidte ben Rinbern gu. Dann bringt Lucie bie Rebe auf Dagobert. "Was fagt benn bein Bruber gu unferer Berlobung. Mir ichien es immer, wie ich bei Guch

Sie verstummte jah, benn bas Geficht ihres Berlobten hatte fich plöglich so verfinstert, daß fie erichroden inne-

"Was ist dir?" fragte sie leise, " Du bist ja ganz blaß." Rarl Seing rif fich gufammen. "Es ift nichts, ein fleiner Schwindelanfall, ich habe bas öfter. Dagobert wird mit einem Freunde eine Beltreife machen, Die ibn mohl lange Beit von ber Beimat fernhalt. Bu unferer Bermahlung wird er nicht fommen."

Bas - Dagobert will reifen?" rief Lucie im bochften Erstaunen. "Das ift feltfam. Davon bat er mir nie etwas lagen laffen. Ich bachte, er fei von Sobenfriedberg unger-

"Das bachte ich auch", fagte Karl Being gezwungen, aber mann irrt fich manchmal in ben Menichen. Mama molite es auch nicht glauben, als ich ihr von Dagoberts Blanen fprach. Sie hofft noch immer, ihn bavon abzubringen. Aber biesmal tauicht fie fich. Er bat einen barten Ropf, fo nachgie big er auch fonft Mama gegenüber ift".

"Ja, ich habe mich immer über bas innige Berhaltnis Dagoberts ju beiner Mutter gewundert", wirft Lucie ein. "Die beiden icheinen fich fehr lieb zu haben"

"Gewiß, ich war als Knabe oft eifersüchtig auf Dagobert; er wurde mir immer als Mufter hingestellt, wenn ich allzu lebhaft war."

"Ra, mein Geichmad mare er nun gerabe nicht," lachte die junge Braut, "er hat fo talte, graue Mugen, die mich oft anjahen, daß ich mich fast fürchtete."

Dagobert wird gewiß oft ungerecht beurteilit!" verteidigt Ratl Being ben Bruder, "Er ift ein felten hochhergie ger, ebler Charafter, aber er befitt nicht die Gabe, fich ben Menichen angenehm ju machen. Meine Mutter verfteht ihn gang. 3d wüniche ihm alles Glud, benn er verbient es.

Unter ernften und beiteren Gefprachen, Ulfereien und Liebtofungen verstreicht bie Beit allguschnell. Man tommt dann dahin überein, die Sochzeit auf ben 1. Dai feftaus

Fortfegung folgt.

pon 61 Kandidaten 54 bestanden und fich damit die Befahlgung jur Ausübung bes Berufs als Majchineningenieur ermorben.

Tübingen, 27. Juli. (Brand.) Geftern murbe bie Wetferlinie nach ber Relter gerufen, mo in bem im 1. Stod gelegenen Saal Teuer ausgebrochen mar. Der Schaben ift nicht unerheblich.

Schlat OA. Göppingen, 27. Juli. (Berschüttet.) In bei Semeinbeliesgrube mar bie 27jahrige Chefrau bes Grif Biegler, Anna, geb. Beigwenger, und ihre Mutter, sowie bie Mahrige Tochter Lina bes Johannes Spat und ber Golpt Des Bauern Gottlieb Clement mit Riesauflaben beidäftigt als fich plotflich die untergrabene Rieswand lolsofte un alle pericuttete. Trog aller Gile, mit ber man ans Ret ungewert ging, tonnte nur noch der ledige Gottlob Cle ment lebend herausgegraben merben, mahrend Lina Gpe und Unna Biegler nur noch als Leichen geborgen merbe Tonnten. Frau Ziegler hinterläßt nicht nur ihren Many onbern auch noch brei fleine Kinder.

godingen, Da. Seilbronn, 27. Juli. (Beim Baben er trunten.) Der lebige Otto Roller von bier ift am Sonntag mittag in Lauffen a. R. beim Baben im Redar infolge Bergichlags ertrunfen. Gine Rettung war unmöglich.

Weltenidmann, DM. Calm, 27. Juli. (Ein Opfer des Sturmes.) Das Wahrzeichen Weltenschwanns, Die 33 Meter bobe und 5,30 Meter im Umfang meffende Linde beim Ortseingang ber Altburger Strafe ift bem Sturm am Donnerstag jum Opfer gefallen Das Alter bes Baumes wird von Sachverständigen auf 400 bis 500 Jahre geschätzt. Die Linde war eine ber größten ihrer Art in Burttemberg. Mancher Bligftrahl ift durch fle gur Erde abgelentt worden.

Sofen a. R., 27. Juli. (Ertrunfen.) Am Freitag abent fuhr ein 17jahriges Madden in einem Rachen liber ben Redar. Ihr Begleiter mar in einer launigen Stimmung und fo nedten fich beibe, mobei ber Rachen umfippte. Das Madden murbe von zwei jungeren Mannern aufgefunden und aus bem Redar gezogen, mar aber bereits leblos. Ein Bergichlag hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

Freubenstadt, 27. Juli. (Unaufgeflärte Todesurfache.) 3m biefigen ftabt, Rrantenhaus ftarb ber verh. Spediteur Ernft Glud von Alpirsbach im Alter von 35 Jahren. Geine Leiche murbe behördlicherfeits beichlagnahmt, weil Berbadzt vorliegt, daß der Tod im urfächlichen Zusammenhang fteht mit ben vom Berftorbenen bei einer fürglich in Ale pirebach ftatigefundenen Rauferei erlittenen Ropfverletgungen. Der Tater befindet fich in Untersuchungssoft.

Laubach OM. Biberach, 27. Juli. (Berichüttet.) Der ca. 62jahrige Josef Steigmuller wollte in ber Riesgrube Sand holen. Da lofte fich ploglich eine Sandichicht und begrub ihn unter fich. Der Berschilttete fonnte nur als Leiche geborgen merben. Er hinterläßt 14 unverforgte Rinder,

### Rleine Nachrichten aus aller Welt

Piraten auf ber Donau. Gine Banbe von 20 Biraten, bie aus geflüchteten rumänischen Matrofen und bulgarischen Rommuniften besteht und unter Führung eines ehemaligen rumanifchen Offigiers fteht, üben auf der Donau gwifchen ber rumanifchen und ber bulgarifden Rufte in ber Rabe ber Stadte Galat und Auftichued mit ihrem eigenen Motorboot Raububerfalle auf Schiffe und Schleppbampfer aus.

Schmeres Unglud in einer Gisfabrit. In Gan Benebetto bel Tronto (Stalien) fturgte ein Arbeiter in ben Brunnen. Et, sowie brei ihm gu Silfe eilenden Arbeiter fanden ben

## Das Landesturnfest in Ulm

Der Comblag Abend brochte mit ber Gebuchtwisfeier für bie Go Der Camblag Abend brochte mit der Gedücktulösseier für die Geställenen in Rünfter eine Weltbeitunde im mahrten Sinne des Wortes Wohl taum einmel dürfte übe ine islde Nenigkenmenne im Rünfter beinnden haben. Prachivoli war der unfitalische Teit der Feier. Sim bienraf Sich opferen Bürger gedachte, audarkend von dem Worte: Ein Volldasseinen Bürger gedachte, audarkend von dem Worte: Ein Volldasseilenen Gelben nicht ehrt, ilt keine Jukunft wert, Rach dieser Geber etfolgte die Münsterbeitenchtung. Richt nur der Ausm, sondern auch das Dech entlang und an den kleinen Türmen erkrabite das Licht Die Belenchenng dauerte zirfa 20 Minuten und endete mit dem Auf-lien von Rafeien. Dann kimmie eine Musittapelle das Denischland. Lind an, das die und Tausenden sählende Menschenmenge begeistet mit aus. Leider sehte um 8,15 Uhr Regen ein.

## Der Sonntag

Der Conntag begann mit ber Aufunft und Abholung ber Bereine Der Dimmel zeinie ein groued Geficht, belle fic aber allmählich auf Las Zurnen nabm feinem programmäßigen Berlauf. Befondert ifton war das Bereinsinruen, das zum Teil Riegen mit 300 und mehr Aurnern und Turnerinnen guiwies. Ungesählte Laufende von Im fonnern maren im Lanfe bed Taged eingetroffen. Um 9.30 Ubr fan Stadispräfibent Bagille in das Stadispräfibent Bagille in das Stadison, ber vormittegs auf den Babubol feierlich begrüht worden wur. Er besichtigte mit großem Im fetelle die inruerliche Arbeit und wurde überall freudig begrüht.

### Beim Feitmahl

fand, auf die Turnericaft und ben Stantoprafidenten.

Nach dieser Rede and est eine Ueberraschung: Eine Kompognis Giadrioldszien mit Kapelle jog auf und präsensierte vor dem Staatioldszien mit Kapelle jog auf nad präsensierte die Bietien dei Miner Fischermarisches. In aleicher Beile 30g auch die Ulimer Birtenarde zu Gert auf. Dierauf hielt Sberturnwart K un art ib. Bremen eine Ansprache, in der er Glückwünsiche nud Erübe der Leitun der deutschen Turnerickast und der Bertreier aus anderen Kreifen abermittelse. Bad er an immerischen Veilkungen nesehem babe, sei vor biblig und werderentitet Miblid und muftergillig.

Alsdann bielt Stantdurffident Bagille eine bemertenamerie Am lorade, in der er berglichte Gludwunfiche der württ. Clauidrenterung ausbrend, ebenso feinen Dant für den frenndlichen Empfana. In tiner Sindt wie tilm, welche die erfte Millideremeinde der engern deimat aeweien, leuten fich die Gedaufen unwillfartich auf die Ber-tungenheit. Das alte Deer war eine Echule der Bolfderziehung, die nie beute ichwer vermiffen. Bleiloch, wünsicht man, das das alte bend

tiche Bolfoberg to bald als montich wiedersehren misse, aber im atande nicht, das die Zeit der Bolfobeere nieder einmal sommen wird. Die Jurchidartelit der madernen Blassen wird eine Bewossung von Beltern nogeneinander numbolich machen. So werden die Nationen gu underen Mitteln greifen müllen. Das fühlen viele im demischen Solfe, indem sie nach der Revolution fich is kurt dem Sport gewandten. Noter unter der terperlichen Bestlianun steht das das Aufmen in erder Linie und mir wollen es in erlier Linie vilearn, well est allein ien namen Aberden dei in erlier Linie des eines Meinnen zum Individuationen im Geiste brancht, die Liefung des gemein and namen Aderder in den Dienst der Dieiste brancht, die Liefung des gemein Aderders in den Dienst der Liefung des gemeinen Aberders in den Dienst der Liefung des der den iches der densticken Aurnerschaft ih und ich die alwaden der Alteite Gan der densichen Aurnerschaft ih und ich die überzengt, das die Schaddliche Orimat der deutschen Turnerschaft ih und ich die überzengt, das die dasselfter beutige Top ein Glanzpunft in der Bewegung fein wird. Die dar bet bentige Ion ein Gianjonuff in der Bewegnung fein wird. Die Darmonie swifthen forverlider und gefitiger Andeltbung an erreichen,
darum gielt die Bewegung ber denifden Annerschaft bin. Die Staatdreglerung und ich als Anlindminister werden alles fun, um fie an
ferdern. Mone und in aller Infunft Segen andgeben von der Tätigteit unserer benichten Annerschaft. Sie und die feinebende Stabt

Mlo lebter Reduer fprach Annurat Gifder, Er teilte mit, bab bie Ulmer Tunnericaly ben Cherbitaermeilter Dr. Schwammberger mm Chrenmifglied ernannt babe und überreichte ibm eine kunftvoll peje bie Ulefinde,

### Der Feitzug

Panae vor Irnium des Jeftrages heiten fich in den Straßen UIms olete Taulende nom Montchen entachtellt. Gin leichter Regen sette bei dieginn des Jeitungs ein, dech bellte fich des Wetter dann auf, isdaß der Inn ungekört im ichinken Glause vorüberziehen kannte. Während fich der Zug aufliellte, umfreiße ein Itualeun die Stadt. Die Sieden des Münfterd läureten dem Artiuse ein fünftitumiges Willstommen. Go war ein Plit ahmenlichen, als die Turmer und Turmer einnen in ihrer fleidlamen delm Tracht und im il ihren dunfen Judmen durch die rugen Strahen und Gasten der Stadt zonen. Som Basson des Karthenies auch isch fich der Staatspräßbent mit den Ibriaru ihrendelten den Jeitung au. immet wieder von Gestrufen der Turmer kartengelien den Jeitung au. immet wieder von Gestrufen der Turmer und Turmerinnen, Besonders beleit worde das Isld durch die vielem Kotellungen der Immungen, die in bikoriiden Trachten mit den allem Innungsfahnen ans dem Auserm fich am Inde Turmer konflikulen in der Ausungsfahnen ans dem Auserm fich am Indellungen der Ausungsfahnen ans dem Auserm fich am Indellungen der tauellen betten in der Stadt en verichtebenen Stellen Aufleillung abnonmen und gaben bem Ing burch ichneibige Mariche bad Geleite,
mabrend vier Rapellen, barnnier eine berittene, fich im Inge felbft
bewerten. Go bauerte beinabe amei Stunden, bis ber riefige Gefigue

### Mallenporführungen im Stadion

Biagienborjuhrungen im Stadion
einwa, Ter Staaiopräfident batte in Realeitung der übrigen Gerren
in der Loae Vlad genommen, Eine aan dervorsgande Leifenng waren
die Barführungen der Schutzvolizet, die färfigen Feifall fanden. Ein
mundervolled Hild der Kuflmarlich von sirfa 1800 Aurmeinnen in
einbeitlicher Turufleidung, während im Sintergrund über 6000 Aursner in Bereitlichaft kanden und hinter ihnen sirfa 1800 Bereinsfahmen.
Die Mallenndungen der Intwerinnen flavoten werschielten noch anden
arölten Beifall. Buchtig und traftvoll war anch der Aumarich von
sirfa 6000 Turnern. In Kolonnen malchierten die Turnerinnen ab
und in Aslennen, voran die Jahnen, meridierten die Turner an.
Diese Bewegnungen waren von gröhter und tiesper Birfang. Die nun
folgenden eraften und prächtigen Mallenübungen wurden im Bilde
felbenbalten und dürsten in übren Glanze an die deutschen Aurseite um Malle und Echaubeit der Ausführung beranreichen. Alls aar die
Sonne im "adian erlitablie, wurde der Eindruck noch erhöht, Wiseberholt ipra- er Staatdvrägie der ieiner Umgebung die höchte
Anerkennung ür das Gelebene ans und noch Echieb der Hechungen derhalt iprme er Staatspräftben i feiner Umgebung die höchile Anerfeunung ihr das Geleheme ans und nach Schinh der Nedmunn ergriff er nahmals das Weleheme ans und nach Schinh der Nedmunnen Darbietungen fann in nicht Abschied nehmen, ohne Ench, Turner und Turnerinnen, normals die herzlichten Grühe und den Danf der Staatsregierung in übermitteln. Ein nelunder Gein in einem gelunden Antone der um den bei der Staatsregierung in übermitteln. Ein nelunder Gein in einem gelunder des der um Gemeinichaftlichteit des Billens und das drancht ein arobes Boilt wereinichaftlichteit des Billens und das drancht ein große Bollt vorzubereiten und emportuiühren im nener Gerrifakelt. Der ichmäbilchen Anzwerichaft ein frölliges Gott heil! Die vielen Taniende von Turnerinah Inchaneen jänumien fräftig ein.

Miteremeitlampfe. Renntampf. (Jabrgang 1889 und franc Red, Barren, Vierd, Arcilibung, Welfforung, Steinstoft, Sieger find: 1. Ariebler, Bilbelm, TB. Galdbarg 167 Vunfte; 1. Gleichner, Ernst, TG. Schwenningen, 167 Vunfte; 2. Biber, Gottlieb, TB. Taillingen, 154 Vunfte; 3. Oberle, Will, TG. Gelblingen, 150 Vunfte; 4. Eber-hardt, Emil, WTB. Scuttgart, 149 Vunfte; 5. Braune, Alfred, TB. Ringenfiein, 148 Bunfte; 6. Cools, Geinrich, IB. Altenftadt, 147

Beltstimlider Bierfampf. (Jabrgang 1889-85.) 100-Meterlanf. Bettibrung. Stadhoch und Stinktoben, Steger find: A. Barreth, Otto, IR. Rarlavorkadt, 66 Bunfte: 2. Boll, Deturich, TB. Illin, ED Bunfte: 3. Raifer, Dermann, TB. Bodhana, bir Bunfte: 4. Schman-der, Albert, TB. Edilingen, 67 Bunfte; 5. Rieth, Frib. TB. Sabria Rucken, 54 Bunfte: 6. Roth, Engen, TB. Illin, 54 Bunfte; 6. Binder, Gugen, TB. Truckelfingen, 55 Bunfte; 6. Dund. Theo, BCIB. Stink-art & Bunfte.

Boltetumlider Erelfampf Altereffoffe 1. (Jahrgang 1884-

Boltstumlicher Treifampf Alterstlasse I. (Jabraana 1834–80.)
75-Meterlauf, Bettiprung und Steinstohen, Sleace find: 1. Brodbeck, Indolf, T.B. Ulm, as Punfie: 2. Kielfanf, Treideich, T.B.E. Godolfingen, as Punfie: 3. Stabl. Bulbeim, 1842. Keurthach, al Bunfie: 3. Einfler. Sooil. EB. Gerbunfen, 61 Vunfie: 4. Knorr, Kart. TB. Gemilingen, B Punfie: 5. Barbeimen, G. Tade. Schwermingen, 68 Vunfie: 5. Dade. Galpan, BLB. Ledwigsburg, 58 Vunfie.
Boltdimlicher Treifampf Alterstlasse II. (Jabraana 1870–75.)
75-Weiterlauf, Steinstohen, Bettiprung, Sieger And: 1. Blon. Kooff, TB. Gaunflatt. 61 Vunfie: 1. Laitenberger, Kart. L. E. Etutlagart, 64 Vunfie: 1. Dafe, Abolf, T. Galingen, 61 Vunfie: 1. Stern, Robert, TB. Stullgart, 61 Vunfie: 2. Schlade, Cito, EB. Sigmartingen, 58 Vunfie: 3. Carlmann, August, TB. Marold, 67 Vunfie: 3. Gelingen, 57 Vunfie: 3. Gelingen, 57 Vunfie: Balfoliumlicher Treifampf Alferstlasse III. (Jabraänge 1874 und

Balfstümlicher Treifamp! Alterstlaße III. (Jabrainar 1874 und früher.) 30-Meterlaut, Beitsbrung aus dem Stand, Steinschen.
Sieger And: I. Keim, Alerander, EG. Gmänd, 61 Punfte; 2. Gäbrer,
Karl. TB. Teitnang. 60 Vunfte; 3. Aldiner. Angult. TG. Gmänd,
Ho Vunfte; 3. Löbe. Deimit. TB. Bildbad, 59 Punfte; 4. Lebner,
Beora. TB. Canntant, 58 Funfte; 4. Mater, Karl. TB. Kuchen, 58
Punfte; 5. Dabe, Beindold, TG. Leondera, 57 Punfte;
Jehnfampf ihr Ingenduruer. 1. Med. Dans. Siv. Generdack. 190
Vanfte; 2. Nofa. Dermann, Tad. Dall. 177 Punfte; 2. Leble, Grwin,
TB. Altenhadt, 177 Punfte; 3. Huds. Allred, MTT. Alalen, 174
Vanfte; 4. Lang. Genora. TB. Bönnigebim, 171 Vunfte; 5. Echübler,
Bewin, Tad. Deildroun, 170 Punfte; 6. Rapp, Alfred, MTTB. Seuff.
port. 160 Panfte.

Belfstumlicher Fünffampl für Jusendinener. (Jabraang 1967 bis 1900.) 1. Dollinger, Karl. TB. Bilberach, 180 Vuntie: 2. Banbart. III. TB. Canuftatt. 124 Vanfie: 3. Diffner. Cans. TB. Juffen-baufen. 125 Vunfie: 4. Regenberg. Robert, TB. Göppingen. 120 Punfie: 5. Bott. Frin, TB. Urach. 119 Vunfie: 6. Duidenbeit, Dein-cich, TB. Deckingen. 114 Vunfie: 6. dailt. Bein. TB. Vin

## Die Rreisfieger

Reeloneger beim 41. Landesturnfeit in tilm murde Griedrich Weift. Turmgemeinde Rentlingen, mit 213 Vanften. — An weiter Stelle debt (Indiffampl) Reichert, Bilbelm, (Turngemeinde Bodingen), Die Gent, Eitle dens, Otto (T.B. Canniait), 204 Vanfte. — Ballstämticher Sielle dans, Otto (T.B. Canniait), 204 Vanfte. — Ballstämticher deinffampt: Näuwer: 1. Kündels, Andolf (T.B. Rechberghanien), 1611 Vanfte, 2. daga, dans (Turngemeinde Govotniem), 208 Vanfte. — Tenticher Sechstampf: Näumer: 1. Benner, Abstra. Beldendeim, 008 Vanfte, 2. daß, Otto (T.B. Beller), 500 Panfte. Bolfolimticher Iebusampf: Näumer: 1. Baumann, Karlftz. B. Görpingen), 908 Vanfte, L. Loud, Otto (T.B. Min), Storeth kehrerinnen: 1. Red, Kann (T.B. Bottheil), Biorett Männer: 1. dagen: 1. Tegen: 1. Vanfte, Erich (T.B. Min), Storeth kehrerinnen: 1. Red, Kann (T.B. Bottheil), Biorett Männer: 1. Dared Kreidmeilter Erefe. (Turnerbund Schramberg), Säbel: 1. Bioger und Kreidmeilter Rubt, Geinrich (T.B. Canniait).

### Mutmagliches Wetter.

lleber Gubbentichland liegt noch eine Tiefbrudfurche, unter beren Einwirfung noch fur Mittwoch und Donners tag weiterhin mehrfach bebedtes und zu vereinzelten nieberichlagen geneigtes Wetter gu erwarten ift.

## Sandel und Berfehr

The state of the s				
	(Selo	Brief	Uselb	Brief
Bondon (1 Sfb. Sterl.)	20,30	20.44	20,37	50.42
Wennorf (1 Dollar)	4,155	4,293	4,195	4,205
Amberdam (100 Gulben)	108,54	108,00	168,44	108,86
Bruffel (100 Franten)	19,43	19.47	19.41	19,45
Bialien (100 Lire)	15.84	15.38	14.41	10.45
Baris (100 Franten)	19,82	18.86	19,82	19,85
Edweis (100 Branten)	81,44	81,64	81.49	81.62
Wien (100 Schilling)	59,062	50.263	59,007	10.207
	The state of the s			100000

Berliner Borie, 27. Jufi. Die Borie erbifnete in freum, ber Stimmung, Ga verlaufete von dem Berfauf bes im Befip der girma Digmung. Es verlaufete von dem Berlauf des im Besth der hirma diga Erinnes befindlichen Altienpaletes von Teutich-Euremitren. Beraverlöglichen an eine andländische diem und dies verantalte die Balle-Berlulation zu icharien Deckungen in Montanwerten. Wichtige Barbere wie Gelbenlichener und Phonix lehten um 4-6 Progent beder ein. Im übrigen gestaltete sich die Autsdewroums zum Leil unterseinnalig, weit die mitsliche Burthaltslage und die schlichen Rentabilitätsanskaten für viele Industrieunsernehmungen die Kanfalus unterdinden und die Barifiers zu wegen Berköhen ermanntern. Im allegmeinen aber bereichte möhrend des genem Werfants eine Im allgemeinen aber berrichte mabrend bes gangen Berfaufs eine felle Tendeng vor. Dentliche Anleiben maren bei ftillem Gelchaft umverandert. Davothefenplandbriefe waren bei geringen Umfapen eber

Grantfurier Borie, 27. 3ull. Rach dem mochenlang andauernben Abbrockeinnasprosed leste fich ber Wochenbeginn an der Borfe ein techt fühlbarer Tendenzumidmung durch, der, vom Montanmarkt ausgebend, fich auf falt alle Märfte erftrechte. Die unerwartet einstehnde Odberbeinegung, die ihre Anregung von Berlin erhielt, fam namentlich bem Montammartt jugute.

Stutigarier Borje, 27. Juli. Die nene Boche eröffnete mit ber gleichen Gefchätisliffe, mit ber bie lehte Boche ichlog. Die Tendens mar uneinheitlich.

### Getreibe

Berliner Produffenborse nem 27. Juli. Bertjen mart. 245-260, Rongen mart. 118-202; Gattergerfte 198-212; Beintergerfte 187-1985; Wats loce Berlin 215-216; Weisenmehl 88-85,25; Bloggenmehl 27 bis 20.5; Beisentleie 13.5; Noguentleie 13.50—18.70; Raus 345—800; Biftoriaerbien 27—33; AL. Speijerrbien 25—25; Suttererbien 23—36.5.

Stutigarier Produtienbörfe nom 27. Inil. Weisen 29-24; Roggen 21-22; Gafer 17-22; Beisenmehl 39.50-41.50; Brotmehl 38.50-48; Ricke 13-12.5; Bisclenhen 5.5-6.5; Riceben 6-7; Strob 4.5-5.

Defdelbronn DM. Derrenberg, 20. Juli, (Repshonbel.) Im Reps-bandel wird es lebhafter. Geboten find 19 Mart und 19,5 für den Zentner. Die Landwirte wollen aber böbere Breise abwarten, denn der Reps ist dieses Jahr ausnahmsweite ichon.

Schweinepreife. Bulingen: Mildichmeine 30-30, Läufer 75-60 A.

Befigbeim: Milchichmeine 25-23 A. - Erollsbeim: Läufer 20-40, Milchichmeine 20-30 A. - Gäglingen: Milchichmeine 20-30, Läufer

Siehpreife. Munderfingen: Pierde 163—560; Ochien 230—700; Fasten 200—615; Rübe 160—530; Ralbelin 420—610; Rinder 240—840 & — Welsbeim: Barren 40—45 & der Senter, Ochien 45—42 & d. Ir., Seitere 350—600, Ralbelin 450—600 & d. Geück, Rinder 10—55 & d. Ir., 10—100 & dal Sence.

Fruchtidranne Ragolb. Marft am 25. Juli. 1925 Berfauft wurden: 21,25 Btr Beigen Breis pro Btr. Mt. 11.50-1300 5,00 Gerfte Breis pro 3tr. Mt. 12,00 10,00 Bir. Saber Breis pro Br. Mt. 11.50-12,00. Bei ftarter Bufuhr Bandel flau.

\* Pfalzgrafenweiler, 27. Juli. (Holzerlös.) Das Forftamt brochte am 24. Juli 186,46 Fm. Nabelholzframmholg (Lang- und Cagholg) Fi. und Ia. aller Klaffen gum Berfauf. Das Ausbot betrug 4 287.62 Mt. Der Ergleichzeitig abgehaltene Beigholgvertauf ergab für buchene Brugel einen Erlos von burchschnittlich 15.60 Mf., für bto. Anbruch 16 96 Mt., für Fichtengerbrinde 9.58 Mt., für Nabelbrennholz Anbruch 12.91 Mt. je pro Rm. Das Ausbot betrug 1280. 40 DRf. Der Erlos 2118.90 DRf. = 165,1 Brozent

## Lette Nachrichten.

Die englische Stellungnahme jur beutiden Rote am Quai D'Drian übermittelt.

TU. Baris, 28. Juli. Der englijche Botichafter Phipps hat am Montag nachmittag bem politifchen Direttor am Quai d'Orjan, Berthelot, einen Bejuch abgestattet und ihm munbliche Ertlärungen über bie Stellungnahme ber englischen Regierung zur deutschen Note abgegeben. Aus gewiffen Andeutungen ift zu entnehmen, daß die englische Regierung in einigen wesentlichen Bunften mit ber franbofiichen Regierung nicht einer Meinung ift.

Beppelinfeier in Friedrichohafen. Ill. Berlin, 28. Juli. Der Luftichiffbau Zeppelin bat, wie bas Berliner Tageblatt bort, ben 25jahrigen Gedenftag des eriten Zeppelinaufftiegs auf ben 20. Muguft dieses Jahres in Friedrichshafen festgesetzt. Es soll eine bem Ernfte ber Beit entfprechenbe Feier ftattfinben, an ber Bertreter ber Reichsregierung, ber württ. Regierung, ber beutichen Stadte, ber beutichen Induftrie, ber beuts ichen Gewertichaften und andere namhafte Bertrefer deutscher Körperichaften teilnehmen werden. Mus Unlag diefer Beier wird Dr. Edener mit Buftimmung der Bertreter ber Regierungen, Berbanbe und Korpericaften ben pon uns bereits früher ermahnten Aufruf an bas beutiche Bolt erlaffen gur Opferfpende für ben Bau eines neuen Zeppelinluitidiffes

Offenfine Mbb el Rrims gegen die Spanier, TU. Baris, 28. Juli. Mus Tetuan wird gemelbet, bag Abb el Krim an der ipanischen Front große Truppenmal-jen gusammengezogen bat. Alle Anzeichen prechen bafür, dağ Abb el Krim einen großen Angriff gegen die Spanier porbereitet und hiergu von ber frangöfijden Front regulare Truppen gurudgezogen bat. Die Rudzugsbewegung ber Rabplen in ben letten Tagen ideint auf dieje Umgruppierung der Krafte gurudzuführen ju fein. Rur im Bufammenhang mit Diefen Bewegungen find mohl auch die frangonichen Erfolge gu erflaren.

Die Bolterbundofommiffion für intelettuelle Bu-

Jammenarbeit. BIB. Genf, 28. Juli. Seute begann bie 6. Tagung ber Bolferbundstommiffion für inteleftuelle Bujammenarbeit mit einer öffentlichen Sigung.

Gin Dorf in Lothringen fait gang eingenichert. Strafburg, 25. Juli. Das Dorf Mittersheim bet Saarburg ift geftern abend durch eine Feuersbrunft faft gang vernichtet worben.

Bud und Bering ber 28. Riefer'iden Budbruderei, Mitanfleig.

Mitenfteig-Stadt.

am Freitag, ben 7. Auguft 1925 im Rathaus. A. Borm. 104: Uhr nach bem ichriftlichen Meiftgebot : Mus Stadtwald Bagwald und Langenberg

Abichnitte 1 .- 3., in 5 Bofen.

Die ichriftlichen Angebote find in hunbertfteln ber Forftpreife für 1925 bis fpateftens 7. Muguft bs. 38., porm. 10 fibr an bas Stadtichultheißenamt einzureichen. Erdfinung 11 Uhr.

B. Rachmittags 4 Uhr im munblichen Aufgebot : Aus Stadtmald Briemen, Sagwald und Langenberg

148 Bau- Sag= und Sopfenftangen,

50 Rebstecken,

35 Rm. Nabelholg-Nuppriigel

mit Rinbe 2 Meter lang.

Brügel,

85

Reisprügel, 29

Schlagreis. 98

Den 27. Juli 1925

Städt. Forstamt.

## Landw. Bezirksverein Calw und Berein ehemaliger Landwirtschaftschüler Calw.

Um Donnerstag, ben 30. Juli finbet ein

bes Landwirtichaftlichen Begirtsvereins gur Befichtigung ber Güter Niederreutin u. Sindlingen Ratt. Abfahrt Calm vorm. 6.43, Bonborf an 8.49, Rieberreutin an 9 Uhr. Mittageffen in Bondorf, Abfahrt von Bondorf 1.13 nachm, Antunft in Gindlingen 2 Uhr nachm., Anfunft in Calw 8.17 Uhr nachm. Anmelbungen bis ipa-testens Mittwoch, ben 29. ds. Mis., an die Geschäfts-ftelle des landw. Bezirksvereins.

Der Borftand:

B. Dingler.

Defonomierat Boglet.

# HOOMOOOOMMUOOOOOOMMUOOO

# Krieger-Verein Bergorte

Oberamt Calw.



# Einladung.

Alle Kameraden, Freunde und Gönner laden wir zu unserem

am 2. August in Aichelberg

herzlichst ein.

1/42 Uhr Festzug. Jubiläumsfeier auf dem Festplag. - Abends Tanz in beiden Wirtschaften. Worzügl. Musik der Stadtkapelle Altensteig. Beste Bewirtschaftung des Festplates.

Schießbude, Schillschaukel.

## Gefucht werden

gu fofortigem Gintritt:

1 Glaser

- 1 Schreiner (im Buichneiben perfett)
- Maschinenarbeiter 3 Dienfifnechte
- Bimmermäbchen 3 Dienftmabchen für Baus-
- und Landwirtschaft 3weitmabchen Börfenmacherinnen ober

Lehrmädchen Nagold, ben 28. Juli Begirksarbeitsamt.



8 Uhr Webungs-

fahren

Bmei guterhaltene, große

# Aleiderkasten

bat zu vertaufen wer? fagt bie Beichaftsftelle bs. Bl. Tüchtiges

als Stuge ber Bausfrau, nicht zu jung, in Garten-und hausarbeiten nicht gang unerfahren, und auch einige Rochtenntniffe befitt zu moglichft balbigem Eintritt als Mushilfe, eventl. auch für langere Beit gefucht, Raberes unter Chiffre M G 348 an bie Geschäftsftelle bs. Bl.

Gefucht wird fur 1. Mug.

für bie Rüche

Sotel golb. Rog Wilbbab.

Gine noch guterhaltene

famt Bettroft, bat gu vertaufen mer ?fagt b. Befchafts. ftelle bs. Bl.

# Druckarbeiten

aller Art, ein- und mehrfarbig

liefert rasch und billig die

W. Rieker'sche Buchdruckerei Altensteig

Mitenfteig DM. Ragold.

Wur ben Bohnhausneubau bes herrn heinrich Walg, Oberamisbaumwart, find bie

Bimmers, Ochmieds, Mlajchners, Gipjers, Schreiner-, Glafer-, Schloffer-, Maler-

und Tapogierarbeiten

gu vergeben.

Baubeschreibung und Bebingungen liegen auf meinem Buro, Boftftr. Dr. 149 jur Ginfichtnahme auf und find Offerte mit Breisangabe bis fpateftens Freitag, ben 31. Juli, abends 6 Uhr bei mir einzureichen. Buichlagsfrift 3 Tage. Die Bauberrichaft behalt fich die Babl unter ben Bewerbern vor.

Mitenfteig, ben 28. Juli 1925.

### Die Bauleitung :

Wafferbantechniker Mrmbruft Baumeifter unb Telefon 91.



## Fassen Sie zu!

Sobald fich Ungeziefer in Ihrem Beim zeigt, follten Sie dieses in Ihrem eigenen Interesse mit gut wirtsamen Praparaten befämpfen.

# Gegen Ratten, Mäufe, Schwaben, Ameifen, Banzen

etc. empfehle ich außerordentlich gut bemabrte Bertilgungsmittel.

Löwendrogerie Geb. Benz Rachfolger Marktplat im Saufe Raltenbach fen. Pfaffenstube, den 28. Juli 1925.

Todes-Anzeige.



In tieler Trauer geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Nachricht, daß unsere gute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

# Christine Gauß

geb. Treiber,

Sägewerksbesigers-Witwe

nach langem Leiden heute früh um 4 Uhr im Alter von 68 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen :

Die Söhne und Töchter.

Beerdigung: Donnerstag Mittag 1/12 Uhr in Grömbach.

Mitenfteig.



Fur die vielen Beweife berglichfter Teilnahme, bie wir bei bem jaben Tobe meines lieben, treubeforgten Botten, meines lieben Cohnes, unferes lieben Brubers, Schwagers und Onfels

erfahren burften, sowie fur die zahlreichen Rrang- und Blumenfpenben, fur bie Troftworte bes herrn Stadtpfarrers, fur bie ehrenben Rachrufe, fur ben erhebenben Gefang bes Lieberfranges, Die gahlreiche Beteiligung bes Rriegervereins, fowie fur bie fonftige gable reiche Begleitung von Rah und Fern gur letten Rubeftatte dankt berglich im Ramen ber Dinterbliebenen

bie tieftrauernbe Gattin :

Anna Roh.

# Briefpapiere

lose oder in Mappen und eleganten Packungen

in Groß- und Kleinformat liniert und unliniert

empfiehlt die

W. Riekersche Buchhandlung Altensteig.

Der kluge Geschäftsmann inferiert!